



Mobiles Theater im Freien: Das Theater ImPuls brachte an drei Tagen Kaspar Hauser auf den Lindenhof. Bild: zg

Kaspar Hauser an vier Stationen im Lindenhof

Das Theater ImPuls Mannheim, bereits seit 32 Jahren ansässig auf dem Lindenhof, beschreitet neue Wege: An drei Sonntagen im Oktober wurde zum Theaterspaziergang geladen – aktiv und im Stehen erlebten die „Spaziergänger“ die Auftritte und den (kurzen) Lebensweg der sagenumwobenen Figur Kaspar Hauser mit. Sie waren damit unmittelbar Teil einer Inszenierung, die sich an vier verschiedenen Stationen mit dem Leben und Sterben des heimlichen Helden beschäftigt.

Unvorhersehbar war natürlich die Wetterlage. Aber das Erstaunliche ist, dass alle drei Aufführungen ungeachtet der unveränderbaren Gegebenheiten hervorragend besucht waren. Das Lindenhöfer Publikum aber schwitzte und frierte mit und nahm am Ende sogar in Kauf nass zu werden. Jede Darbietung war von etwa 50 bis 70 Menschen „umsäumt“ – das hätten sich die Schauspieler niemals träumen lassen.

Regisseur Klaus Becker bewies bei der Besetzung der Rollen ein wahrlich glückliches Händchen. Diese sind den Möglichkeiten der einzelnen Protagonisten regelrecht auf den Leib geschneidert. Die luftig, frische Inszenierung atmete zudem eine deutlich spürbare emotionale Tiefe, die gerade durch die unmittelbare Nähe zum Publikum noch eindrücklicher wird.

Kaspar Hauser als mobiles Theaterstück – eine tolle Idee wurde zu einem tollen Stück mit toller Inszenierung und ein voller Erfolg beim Lindenhöfer Publikum. zg

Lindenhof aktuell ~~12~~ 12.2019
Ausgabe 10